

# Schützenhaus drückt Konzertpreise

Für Besucher in Weinböhla kosten die Karten fürs Neujahrskonzert deutlich mehr als in Lommatzsch.

Von Jürgen Müller

MUELLER.JUERGEN@DD-V.DE

Die Neue Elbland Philharmonie wird am Wochenende zwei Neujahrskonzerte geben. Für die gleiche Veranstaltung müssen die Besucher in Weinböhla jedoch deutlich mehr Eintritt bezahlen als die Gäste im Lommatzsch Schützenhaus. Hier werden nur zehn Euro pro Person verlangt, in Weinböhla hingegen 15 Euro. Doch wieso müssen die Lommatzsch nur zwei Drittel des Weinböhlaer Preises bezahlen? „Auf die Eintrittspreise haben wir keinen Einfluss, den kalkulieren die Veranstalter selbst“, sagt Carola Gotthardt, die Marketingleiterin der Neuen Elbland Philharmonie mit Sitz in Riesa.

Christina Wolf, die Marketingleiterin des Zentralgasthofes in Weinböhla, hält die 15 Euro Eintritt – Ermäßigte zahlen zwölf Euro – für angemessen. Damit liege man auf einem Niveau mit vergleichbaren Einrichtungen wie der Börse in Coswig, dem Kulturschloss in Großenhain, dem Theater Meißen oder dem Stern in Riesa. „Jedes Haus muss sehen, wie es über die Runden kommt. Zum Honorar für das

Orchester kommen ja auch noch Kosten für Personal, Strom und die Gema“, so die Geschäftsführerin. Sie rechnet für das Konzert am Sonntag mit mehr als 200 Besuchern. Die möchte auch Tino Poitzsch, der Betreiber des Schützenhauses in Lommatzsch, haben.



**Die Sopranistin Kerstin Randall wird singen.**

Allerdings hat er trotz des geringen Preises erst 70 Karten verkauft. „Ein Drittel der Besucher holen ihr Ticket erst an der Abendkasse“, sagt er und verteidigt den Preis. Das Neujahrskonzert sei auch deswegen

das bestbesuchte Konzert in Lommatzsch. Es sei dank der Kulturräumförderung kostendeckend. Ein höherer Preis bringe kaum mehr Einnahmen. „Dann schlagen die Gema-Kosten umso höher zu.“

Die Honorare für das Orchester sind übrigens bei beiden Konzerten gleich. Egal ist der Marketingleiterin des Orchesters der Eintrittspreis dennoch nicht. „Ein zu geringer Preis ist imageschädigend für unser Orchester“, so Carola Gotthardt.

■ Die Neujahrskonzerte finden am Freitag im Zentralgasthof Weinböhla und am Sonnabend im Schützenhaus Lommatzsch statt. Beginn ist jeweils 18 Uhr.